

## Städtische Kunstsammlung

Seit mehreren Jahrzehnten sammelt die Stadt Ravensburg Kunstwerke regionaler Kunstschaffender aus Ravensburg und Oberschwaben. Die daraus entstandene Kunstsammlung dokumentiert die Entwicklung der Bildenden Künste in der Region und umfasst einen Zeitraum vom 20. bis ins 21. Jahrhundert.

Wesentlicher Bestandteil der Sammlung sind Kunstwerke regionaler Vertreter des Expressiven Realismus („Verschollene Generation“), u. a. die Ravensburger Künstler Julius Herburger und Ludwig Miller. Im Rahmen der regen Ausstellungstätigkeit von 1966 bis 1996 in der Städtischen Galerie in Ravensburg wurden immer wieder Werke für die Kunstsammlung angekauft. Dadurch zeigt die Sammlung auch vereinzelte Beispiele von Stilrichtungen des deutschen Südwestens der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis heute.

Neben zahlreichen Gemälden und Grafiken umfasst die Sammlung eine große Anzahl von Skulpturen und Objekten, die z. T. als Kunst im öffentlichen Raum des Stadtgebiets von Ravensburg sichtbar sind. Darüber hinaus werden die Kunstwerke der Städtischen Sammlung mittels dauerhafter wie temporärer Ausstellungen in städtischen Gebäuden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Seit 2017 gehört auch die Sammlung Ursula Zoller als eigenständige und in sich abgeschlossene Sammlung zur städtischen Kunstsammlung. Die Sammlung umfasst Kunstwerke ab 1950 und besteht vorrangig aus klein- bis mittel-formatigen Malereien, Zeichnungen, Grafiken und Collagen zeitgenössischer Kunstschaffender aus der Region und darüber hinaus. Mit der Übernahme der Sammlung Ursula Zoller dokumentiert die Stadt Ravensburg vor allem die nicht gegenständlichen Stilrichtungen wie den Abstrakten Expressionismus, die Lyrische Abstraktion und die Konkrete Kunst des deutschen Südwestens.

2024 hat das Sammlerpaar Jupp und Marielle Eisele der Stadt Ravensburg einen Teil seiner privaten Kunstsammlung mit Grafiken, Bildern und Skulpturen zeitgenössischer Kunst, u. a. von Künstlern wie Georg Baselitz, Sigmar Polke, HAP Grieshaber und Robert Schad geschenkt. Neben den Kunstwerken sind auch Briefwechsel mit Künstlern, Fotos und Aufzeichnungen in der Schenkung an die Stadt Ravensburg enthalten, womit die Sammlung Eisele 30 Jahre Kunstgeschichte in Ravensburg widerspiegelt.

Der Sammlungsbereich der Städtischen Kunstsammlung wurde und wird stetig durch Ankäufe, Schenkungen und Dauerleihgaben vermehrt.